Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 2

Artikel: Vom Exerzierplatze

Autor: J.K.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436591

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Exerzierplatze.

Der Sauptma in führt die Kompagnie hinunter in den Schachen; Beut will er inftruieren fie, ben Stechschritt flott gu machen.

Er führt fie bin, er führt fie ber, es giebt tein Stillefteben; Rudwärte marichiert vor ihnen er, weil er die Rerle muß feben.

Er tommandiert und forrigiert. Gradaus jest geht es weiter. "Bebt linfs! Bebt rechts! Stramm gumarichiert!" im Rudmartsftapfen

Jett zögern fie. Er brult fie an: "Marich! links! rechts! marich, ihr Anaben!"

Sah hinten nicht, mas vorn fie fah'n und - hocht im Dred im Graben.

Giebt er Befehl ber Rompagnie, am Graben Salt zu machen ? Bei Leibe nicht. Doch halten fie. - Was ift da jest gu lachen?

Ohm Pauls Arteil.

Interwiewer: "Was halten Gie, Berr Brafident, vom Warten? Wird fich der deutsche — woll'n wir Adler fagen —

Nochmal zu alten Sympathien wenden?" ofm Baul: "Niemals. ER hat gezittert als ich fam Rommen wollte — und Adler gittern nicht! Es war auch damals keine Sympathie 's war nur, wie wenn im Dorfe mas paffiert Und das die Gans begleiten muß mit Schnattern."

Ich bin neugierig, mann bie Millionarstüchter, die immer über die Millionarstöchter, die immer über die "romantischen" Ruinen alter Raub= ritterburgen fo entaudt find, auch einmal die alten Arbeiterruinen aus ihrer Bater Fabrifen ichon finden merden.

Briefkasten der Redaktion.



der Redaktion.

Falk. Besten Dank. W. Sch. i.

Z. Soll Berwendung sinden, sobald Platz vorhanden. — R. K. i. B. Hir das Büschein herdlichen Dank. Wegen des Eingesandten werden wir in einer der nächsten Kummern Anfaß nehmen, eine größere Umfrage au stellen und Ihnen dann auch sagen, was wir von dem Gegenstande benötigen. Gruß! — J. K. i. A. Alse Wochen ein Lössen voll. Dant! — Spatz. Gewünsches solat nächster Tage. Gruß! — E. C.-S. i. Z. Geduld, wir sinden schon ein mal Platz, aber das Poem ist etwas länglich, davon wir sonst nicht Kreund sind. — C. B. i. Sp. Es gibt nächstens, hossen wir, Gelegenheit, die Sache zu illustrieren, einstweilen müßen wir Actuelleres vorziehen. Dant! — L. B. i. B. Sin ander Wat! über die Festrage gad's ohnehin viel Uebersadung. — E. H. i. i. Z. Ferschiedenen: Anonymes bleibt

W. Zu lang für uns! — H. C. i. Z. unberudificitigt. Berschiedenen: Anonymes bleibt

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl u. Seidenstoffe jeder Art. Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

J. K.

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. Lager in feinen Flaschenweinen.

Bad- und Wasch-Einrichtungen

GEBR. LINCKE, ZU

Soil der Kranke jede Hoffnung aufgeben?

Serrn Ernft Weidemann in Liebenburg (Sarg).

Kerrn Ernst Veidemarn in Liebenburg (Sarz).

Nachdem meine Kur von 60 Tagen beendet, freut es mich, Ihnen das Refultat des ruisischen Knöterich mittheilen zu können; da ich 8½ Monat Brenchial-Catarrh und Lungenfrigen-Affectionen hatte, nachter chronisches Lungenleiden, es quälte mich trockener Husten, Athemnot quälte meine Bruß, Fieder trat unvermutet auß, Urin war nie klar, alle Speisen waren mir zuwider. Ansangs September wurde ich heiser, hatte öster Stechen im galse und Ohren, jede Nacht kalten Schweiß am ganzen Körper. Der mich behandelnde Arzt gab jede Hoffnung auf Genesung auf, bis zusällig mein Auge auf Ihre Diserte siel, worin ich meinen letzen Kettungsanker erblicke. Schon nach jünstägigem Gedrauch Ihres sches sühlte ich einer Erblickee. Schon nach jünstägigem Gedrauch Ihres sches sühlte ich einer Erblickee. Schon nach tünstägigem Gedrauch Ihres sches sühlte ich einer Erblickee. In der Arzteilfärte, daß ich auf dem rechten Lungensslügel nur noch etwas Gerassel hätte. Nach Gedrauch der dritten Sendung nurde dussen weiniger, Auswurf stark, Rieber und Schweiß ließen nach, und verdracher under Mussehen. Nach weiterem Gedrauch Ihres goldenen Thees bin ich in der Lage Ihnen mittheilen zu können, daß ich nich mit jedem Tage wohler und trästiger sühle, daß meine Berwandten und Bekanneten ihre stare Weitenung aussprechen, und werde ich diesen Kiner, une etwaigen Rücksall zu verneiden, Ihren in derne und werde nicht verzsehelen, je den. Leid enden Ihren so wertvollen Thee zu empfehlen und itelle Ihnen gern zur Lerössenlichung meines Danses meinen Ramen und Adresse zur Berlügung.

Louise Sch. in R., Büttgerlandftr. 191. Das Original liegt zu Jedermanns Ginficht bei E. Weidemann, Lieben= burg (Harz).

Der vorstehend genannte Thee ist mirklich echt bei herrn Alfred Schmidt, Greifen-Apotheke in Basel, gu haben; man achte darauf, daß jedes Radet den Namen Weidemann trägt.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Württemberg) schreibt: "Ich habe Dr. Hommel's Haematogen vielfach angewandt und finde es besonders bewährt in der Rekonvalescenz nach Infektionskrankheiten, bei Blutarmut und vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht. Im Anfangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich."

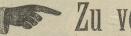
Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen (Thüringen): "Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen speziell bei Lungenschwindslichtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt." Depots in allen Apotheken.

Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist Dr. Hommel's Haematogen echt.





Ein bereits neues **Wohnhaus** in **Zürich**, Kreis IV, an schöner, ruhiger Lage 4 Wohnungen, Vorgarten. Preis mässig.
Offerten an die Exped. d. Bl. sub N. 106.

SI SI Vorzüge BB

der Baster Lebensversicherungs-Gefenschaft beftehen in Mässigen Drämien — Liberalen Bedingungen Koulanter Schaden-Regulierung.

Die Gefellichaft empfiehlt fich zum Abichtuk von Lebens-, Volks-, Kinderanssteuer-, Afters, Rinten-, Einzel-Anfall- und Aeise-Berschrungen. — Kür Versicherungen mit Gewinn Dividende nach zwei Jahren. — Polksversicherung ohne ärzliche Antersuchung gegen Wochenpränien. — Prospekte und Auskunft durch die Direktion, sowie die H.B. Vertreter in allen Orten.